

Hamburger Schachverband e.V.



Terminplan, Ausschreibungen, Nachrichten

Schachstadt Hamburg
Referent für Frauenschach
Christian Zickelbein
Tel.: 040 / 677 22 80
Mobil: 0171/4567 1 72
chzickelbeinhsk@aol.com
Buchwaldstraße 36
22143 Hamburg

An die Hamburger Vereine
und ihre Schach spielenden Frauen und Mädchen
und einige Schachfreundinnen rund um Hamburg

Achter Brief zum Frauen- und Mädchenschach in Hamburg, **aktualisiert**

9. Dezember 2011

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde (noch immer werden sie gebraucht ...),

diesen kurzen, aber hoffentlich informativen Brief beginne ich mit der guten Nachricht, dass der Vorstand des Hamburger Schachverbandes beschlossen hat, den Etat für das Frauenschach deutlich zu erhöhen: von 1.000 € auf 2.500 €. Möge die Mitgliederversammlung der Vereine am 27. März 2011 diesem Vorstandsvorschlag für den Etat 2012 folgen!

Ich stelle im ersten Teil die geplanten und z.T. auch schon ausgeschriebenen Veranstaltungen dar und werbe für eine hohe Beteiligung.

In einem zweiten Teil gehe ich kurz auf zurückliegende Turniere und die aktuellen Ergebnisse unserer Hamburger Teams in der 1. FBL, der FRL und der FLL ein und gebe auch hier einen Ausblick auf die weitere Saison.

21.01. bis 18.2. 2012 Die **Hamburger Jugendeinzeltourniere** eröffnen in allen Altersklassen die Chance, sich für die „Mädchen-Endrunde“ vom 10. bis 18. März in der Ferienanlage Schönhagen der Hamburger Sportjugend zu qualifizieren - für ein gut betreutes Turnier also, beim Spielen und Lernen mit einer Ferienfreizeit in einer großen Reisegruppe verbunden werden.

Mo, 30.1.12 **22. Springer-Pokal für Schulmannschaften** bis zur WK II (Jahrgang 95 und jünger) in der Wichern-Schule – Mehrzweckhalle, Horner Weg 164, 22111 Hamburg. Das ist kein Turnier nur für Mädchen, aber es gibt auch einen Pokal für das beste Mädchen-Team, und Großmeisterin Marta Michna spielt Blitz-Handicap gegen die beste Mannschaft des Turniers!

- 20.-25.2.12 **3. Schachwoche im Phoenix-Center Hamburg-Harburg**
mit deutschen Nationalspielerinnen und hoffentlich vielen Frauen und Mädchen – es wäre schön, wenn z.B. am Schnellturnier an vier Brettern auch ein Frauen-Team dabei wäre!
- 27.4.-1.5.12 **1. Nord-Cup in Mölln für Mädchen** – mit drei Turnierpartien, einem Schnellschach- und einem Blitzturnier, mit Schachtraining und vielleicht auch einem Besuch des Islandgestütetes Heidehof Sterly.
Die Veranstaltung ist eine Initiative der Referentin für Mädchenschach in der der Deutschen Schachjugend Lysan Stemmler und des Referenten für Mädchenschach im Schachverband Schleswig-Holstein Eberhard Schabel und ein Versuch, die nord-deutschen Verbände stärker miteinander zu verbinden, den wir auch in eigenem Interesse unterstützen sollten.
- 4.-6.5.12 **Offene Frauen-Einzelmeisterschaften von Schleswig-Holstein und Hamburg in Mölln**, das Qualifikationsturnier für die Deutschen Einzelmeisterschaften 2012 und 2012.
Mit der gemeinsamen Austragung unserer Meisterschaften gehen die beiden Landesverbände einen neuen Weg. Ich habe Britta Leib, der Referentin für Frauenschach in Schleswig-Holstein, diesen Vorschlag gemacht, als noch offen war, ob ich selbst in Hamburg im Amt bliebe. In diesem Fall hätten die Hamburger Frauen und Mädchen auch bei einer Vakanz ihrer Vertretung im Hamburger Verbandsvorstand die Möglichkeit gehabt, ein gutes Turnier zu spielen und sich für die Deutschen Einzelmeisterschaften zu qualifizieren. Nun, da ich plane, meine Tätigkeit fortzusetzen, werde ich Britta Leib, die in Mölln ja auch selbst spielen wird, bei der Moderation des Turniers unterstützen.
- 7.-10.6.12 **Deutsche Schachmeisterschaft für Frauenauswahlmannschaften der Landesverbände** in Braunfels (Hessen). – An dieser Meisterschaft hat Hamburg seit vielen Jahren nicht mehr teilgenommen: Im nächsten Jahr will ich alles daran setzen, mit einem guten Team (und einem Trainer) nach Braunfels zu fahren, und ich bitte darum, dass sich alle Spielerinnen bei mir melden, die Interesse an einem guten Turnier in einem sehr angenehmen Ambiente haben.
- 6.-12.8.12 Offene Deutsche Frauen Einzelmeisterschaft Gladenbach: Die Hamburger Meisterin 2012 erhält einen Turnierzuschuss, aber das Turnier ist offen, die Teilnahme also auch auf eigene Kosten möglich und empfohlen (s. die Ausschreibung im Anhang).
- 25.-26.8.12 **Offene Hamburger Blitz- und Schnellschachmeisterschaften der Frauen** im HSK Schachzentrum.
Das Schnellturnier am Sonntag ist auch die Hamburger Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft der Frauen im Schnellschach, die möglicherweise am 22. und 23. September 2012 in Bayern gemeinsam mit der Meisterschaft der Männer stattfinden könnte.
Das Blitzturnier am Sonnabend ist auch die Hamburger Qualifikation für die Deutsche Frauen-Blitz-Einzelmeisterschaft, für die sich der Hamburger Schachklub von 1830 in Kooperation mit dem Hamburger Schachverband als Ausrichter beworben hat. Mein Terminvorschlag an den DSB ist das Wochenende 15.-16. September; allerdings gibt es zwei weitere Bewerber um die Ausrichtung.

Hamburger Frauen-Meisterschaften im Blitz- und Schnellschach 2011

Titel nach Blankenese

Am Sonnabend nahmen 12 Teilnehmerinnen an der Offenen **Hamburger Blitzmeisterschaft der Frauen** im HSK Schachzentrum teil; vier kamen aus Schleswig-Holstein, acht aus Hamburg, darunter zwei Spielerinnen vom Betriebssportverband und zwei Jugendliche. Hamburger Meisterin wurde **Valeriya Kotyk (SchVg Blankenese) mit 10 ½ aus 11** vor Eva Maria Zickelbein (HSK) mit 10, Ulla Hielscher (SK Doppelbauer Kiel) mit 9 ½ und Gaby Klingbeil (Schachfreunde Hamburg) mit 8 Punkten. Bis drei Runden vor Schluss hatte Gaby mit 8 aus 8 geführt, doch dann riss der Faden. Valeriya gewann aufgrund ihres schnellen und sicheren Spiels verdient.

Zweiter Titel für Nadezda

21 Teilnehmerinnen spielten nach Schweizer System um die die **Offene Hamburger Meisterschaft der Frauen im Schnellschach**. Nach einem glücklichen Remis in der 1. Runde gegen Annkathrin Schön (SC Königsspringer) übernahm Nadezda Nestuley in der 5. Runde mit ihrem Sieg gegen die bis dahin führende Anastasia Erofeev (SV Werder Bremen) die Führung und baute sie bis zur 7. Runde aus. Mit 6 ½ Punkten gewann sie ihre zweite Hamburger Meisterschaft und die Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaft am 10./11. September in Hessen. Mit 5 ½ Punkten wurde Anastasia Zweite und gewann den U18-Pokal. Die Hamburger Blitzmeisterin Valerya Kotyk (SchVg Blankenese) wurde mit 5 Punkten Dritte vor der punktgleichen Anika Lange (Delmenhorster SK), die den Pokal in der U16-Wertung gewann. Auf Platz 5 kam Helma Coriand (Gruner & Jahr) mit 4 ½ Punkten, und für den U14-Pokal reichten Nicole Reiter 3 Punkte, knapp vor der punktgleichen Alina Lange (Stader SV), die als beste U12-Spielerin auch noch gern einen Pokal hätte ... Das Turnier hat allen viel Spaß gemacht – dazu trugen außer allen Spielerinnen auch Walburga Franko de Luis und Turnierleiter und Spielertrainer Jürgen Bildat bei: Die eine mit bester Verpflegung, der andere spielte mit jeder Spielerin mit Freilos eine „Lehrpartie“, in der er vormachte, wie man seine Bedenkzeit ausnutzt (auch wenn ihm seine Züge auch schneller klar gewesen wären). Die OHFEM im Schnellschach als lehrreiches Vergnügen: Wetten, dass es im nächsten Jahr über 30 Teilnehmerinnen gibt?

Deutsche Frauen-Meisterschaften im Blitz- und Schnellschach 2011

DFBEM 2011

Deutsche Blitz-Meisterin wurde in Gladenbach Jessica Schmidt (Karlsruher Schachfreunde) in einem doppelrunden Turnier mit 36 aus 42 vor Alina Rath (SK König Tegel) 33). Unter 21 Teilnehmerinnen belegte die Hamburger Meisterin im Turnierschach Nadezda Nestuley (HSK) mit 12 ½ Punkten nur den 18. Platz. – Die Meisterschaft fand vor der Hamburger Blitzmeisterschaft statt, deshalb kam der Titelgewinn von Valeriya Kotyk zu spät, aber ihr bleibt eine Chance für 2012!

Sandra Ulms gewinnt

In der Deutschen Einzelmeisterschaft der Frauen im Schnellschach belegte **Nadezda Nestuley** mit 5 aus 11 den 17. Platz unter 24 Teilnehmerinnen und war „fast zufrieden“. Sandra Ulms (SG Leipzig) verteidigte mit 8 ½ Punkten ihren Titel gegen starke Konkurrenz – unter anderem gegen die Top-Favoritin, ihre frühere Vereinskameradin Melanie Ohme, die in der FBL für die Schachfreunde Friedberg spielt, den Ausrichter der Meisterschaft in Echzell (Hessen).

Hamburger Grundschultag 2011

Am 26. November gab es beim Hamburger Grundschultag in der Stadtteilschule Barmbek einen neuen Teilnehmerrekord: 349 Kinder spielten in zwei Gruppen (Klassen 1-4 mit 263 Teilnehmern und Klassen 0-2 mit 96 Teilnehmern), auch **38 Mädchen** (28+10) waren dabei!

In der 1. Gruppe gewann Aruna Abicht (GR Fahrenkrön/SC Farmsen) mit 5½ aus 7 den Titel der Hamburger Grundschul-Meisterin vor der punktgleichen Sarah Christiansen (GR Gensler Straße/SC Schachelschweine) und Lea Schütte (GR Oppelner Straße) mit 4½ Punkten. Die drei Mädchen belegten im gesamten Feld die Plätze 13, 17 und 51.

In der 2. Gruppe war Antonia Paschen (GR Strenge/HSK) mit 6 aus 7 auf dem geteilten 1.-3. Platz das beste Mädchen vor Marina Moshref (GR Oppelner Straße) mit 3½ Punkten.

Mehr über diese großartige Veranstaltung findet sich unter www.hsrb.de oder www.hskjugend.de

4. Offenes Hamburger U16-Mädchen-Schnellturnier

Am 3. Dezember veranstalteten Relana Sabban, Laura Lüders und Sarah Herwald die 4. Auflage eines schönen Mädchen-Turniers mit Teilnehmerinnen aus Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein. Im Anhang findet Ihr Relanas Turnierbericht, veröffentlicht auf www.hsrb.de – hier meine Kurznachricht für www.hskjugend.de:

4. U16-Mädchenturnier des HSJB

34 Teilnehmerinnen kamen in die Stadtteilschule Barmbek zur 4. Auflage des Offenen 16-Mädchenturniers, das Relana Sabban, Laura Lüders und Sarah Herwald im Musiksaal der Schule auf angenehm heitere Weise veranstalteten. Teodora Rogozenco gewann unangefochten mit 7 aus 7 vor Yasmeen Schmidt (SK Weisse Dame) mit 6 Punkten und Inken Köhler (Tura Harksheide) mit 5 Punkten. Punktgleich, aber auf dem 4. Platz gewann Kristina Reich den U14-Pokal. Auf dem 5. Platz ebenfalls mit fünf Punkten holte sich Anna Christiansen (SC Schachelschweine) den U12-Pokal. Henrike Voss erreichte mit einer starken Turnierleistung 4½ aus 7 und belegte hinter der punktgleichen Masza Michna (Schachfreunde Sasel) den 7. Platz und gewann verdient den U10-Pokal. Katharina Rudenko (4) und Antonia Paschen (3) spielten gelegentlich zu schnell. Auf 4 Punkte kamen auch die erfolgreichsten der fünf Mädchen aus der Oppelner Straße Lea Schütte und Begüm Yazici, betreut von ihrer Schachlehrerin Anke Heffter.

Die Frauen-Ligen

In der **1. FBL** liegt der **HSK** nach 4 Runden (u.a. mit einem Sieg gegen den Vizemeister USV Volksbank Halle) mit 7:1 Mannschafts- und 15½ Brett Punkten auf dem geteilten 3.-4. Platz, gemeinsam mit dem SC Bad Königshofen und hinter dem Titelverteidiger OSG Baden-Baden und seinem Reisepartner, den Karlsruher Schachfreunden, die ebenso wie der Meisterschaftsfavorit noch eine weiße Weste haben.

In der 1. FBL geht es im Unterschied zu den anderen Ligen noch vor Weihnachten weiter. **Am Sonntag, 18. Dezember, spielt der HSK um 10 Uhr im HSK Schachzentrum** gegen seinen Reisepartner, den SV Mülheim Nord. Dieses Match wird live übertragen (www.hsk1830.de), aber auch ein Besuch lohnt sich: Meisterbäcker Springer unterstützt das HSK Team mit Stollen und Weihnachtsgebäck!

In der **FRL** liegen die drei Hamburger Teams auf den letzten drei Plätzen, von denen zwei schließlich den Abstieg bedeuten. So richtig scheinen wir in der Liga noch nicht angekommen zu sein. Immerhin gewann der SK Weisse Dame in Lehrte mit 3½:½, allerdings mit zwei kampflosen Partien, nachdem Alice Winnicki & Co. in der 1. Runde selbst zwei Partien auf dieselbe Weise gegen den SV Holstein Quickborn verloren hatten. Die SVgg Blankenese hatte in der 1. Runde ihr Auswärtsspiel in Lehrte absagen müssen; in der 2. Runde gab es eine 1:3-Niederlage gegen den Aufstiegsaspiranten Tura Harksheide – mit je einem kampflosen Sieg für beide Teams. Wenn sich die Hamburger Teams nicht steigern, konnte vielleicht nur eines die Klasse halten.

In der **FLL Hamburg/Schleswig-Holstein** spielten die drei Hamburger Teams in der 1. Runde unentschieden 2:2 – HSK III und SK IV im Schwesternduell bei einer kampflosen Partie für HSK III, der SKJE gegen Tura Harksheide II. Auch in der 2. Runde gab es auswärts für HSK IV ein 2:2 bei Tura Harksheide II, während der SKJE mit 1:3 und HSK III gar mit ½:3½ gegen die beiden führenden Teams SV Holstein Quickorn II und Lübecker SV verloren. Auch in der FLL müssen wir also versuchen, uns zu steigern.

Weiter geht es in der FRL und in der FLL am Sonntag, 22. Januar. Die FBL spielt ihre 6./7. Runde ebenfalls an diesem Wochenende; der HSK muss dann in Mainz gegen den Aufsteiger Schachfreunde Friedberg mit Melanie Ohme am Spitzenbrett und einem starken international geprägten Team antreten.

Aber kehren wir zurück zu den Turnierausschreibungen: Am Sonnabend, 21. Januar, beginnen die Hamburger Jugendeinzeltourniere mit hoffentlich vielen, vielen Mädchen. Sie haben auch die Chance, sich für die Mädchen-Endrunde in den Frühjahrsferien in Schönhagen zu qualifizieren – oder, die jüngeren Mädchen, für das U10-Finale vermutlich nach den Frühjahrsferien in Hamburg!

Mit herzlichen Grüßen

Christian Zickelbein

Anlagen: Ausschreibungen für sechs Turniere, bzw. Veranstaltungen
Bericht vom U16-Mädchenturnier des HSJB